



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Gemeindebrief

August / September 2024



Sommerfest 2024

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der Herr, und nicht auch ein
Gott der ferne ist?
Jeremia 23, 23

Monatsspruch September

Seite 4-5	Einladungen
Seite 6	Kirchgeld
Seite 8	Bericht Presbyterium / Urlaub
Seite 9	Interview Pfrin. coll. Katja Fokken
Seite 11	Friedhof

Grüß Gott miteinander!

Wo ist Gott? Wo ist ewige Wahrheit zu finden?

Besonders, wenn etwas zerbricht, was für das eigene Leben sehr wichtig war, dann sind auch die Fragen da.

Wo Gott ist, darüber lässt sich spekulieren. Freilich. Darüber lässt sich allerdings auch aus einer lebendigen Erfahrung etwas sagen, und das finden wir in einem der Lobgesänge Israels, im Psalm 147, Vers 7. Es ist auch der Monatsspruch für den August. Und da ist gesagt:

„Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“

Ist Gott noch da, wenn um uns herum und in uns zerbricht, was einem Halt, eine Sicherheit gegeben hat? Dann bedeutet das trotzdem keine Gottverlassenheit, so ist die Erfahrung, die in den heiligen Schriften Israels zur Sprache kommt. Wo ist Gott?

„Ich wohne in der Höhe... und bei denen, die zerschlagenen... Gutes sind, auf dass ich erquicke... das Herz der Zerschlagenen.“ Das hörte und sagte der Prophet Jesaja (Jes 57, 15). Eine Wahrheit, die uns auch durch Jesus begegnet. Und eine Erfahrung, die auch auf unseren Wegen liegt:

In dem, was Mut macht. In der Kraft, die in uns wächst, damit wir standhalten können, wenn etwas zerbricht bei uns. In unserer Fähigkeit, uns auf Schweres einzustellen und etwas zu verändern an unserer Situation. In den Begegnungen mit Menschen, die es gut meinen mit uns und stärken. Wenn wir sie ansehen und

spüren und sagen: Gut, dass du da bist! Und ist das denn nicht auch wie ein Gebet? Spüren und sagen wir damit nicht zu gleich zu Gott: „Gut, dass du da bist“ ? Ich sehe und erfahre es so.

Und wünsche uns allen in dieser Sommerzeit - und in jeder anderen Zeit -, dass wir Gott und seine Wahrheit finden. Wenn das Leben leicht ist und wenn es schwer ist.

Herzlichst Ihr
Pfarrer

Hermann Zöll



Männertreff

Im August laden wir zum Besuch des Bauernhofmuseums in Illerbeuren ein. Bei der ca. 1,5 stündigen Führung werden wir auch das Schützenmuseum besichtigen und anschließend im Gromerhof einkehren. Zur Fahrt in Fahrgemeinschaften treffen wir uns am **Mittwoch, den 07.08.24 um 13:30 Uhr** am Marktplatz in Bad Grönenbach.

Anmeldung bitte bis 02.08.24 bei Benedikt Wegmann, Tel. 7306

Das Männerteam



Heute Ma(h)l gemeinsam

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch um 12:00 Uhr im Pavillon

am Dienstag, 24. September

Bitte melden Sie sich für September im ev.-ref. Gemeindebüro (Tel. 271) an.



Ein anderer Blick auf die Bibel

Unser **Gesprächskreis** „Glauben und Verstehen“ trifft sich zu folgendem Termin:

Dienstag, 17.09.2024 um 19:30 Uhr

im Gemeindezentrum. Ein kurzer Text als Grundlage für das Gespräch wird von Pfr. Brill mitgebracht. Es ist keine weitere Vorbereitung notwendig.

Herzlich willkommen zum Gesprächskreis!

Ihr Pfarrer Hermann Brill

Miteinander reden im Gottesdienst

Den Predigttext gemeinsam besprechen und für unsere Zeit und Situation auslegen. Sich innerlich und mit Stimme beteiligen. Beisammensein und sich austauschen über das, was meinen / unseren Glauben ausmacht, und was es für das heutige Leben bedeutet.

Ich lade dazu ein, diesen Versuch am **Sonntag, den 08. September um 9:30 Uhr** wieder zu wagen. Der Ablauf wird wie immer sein, den Predigtteil gestalten wir gemeinsam zum Text aus dem Matthäus ev. Kap. 6, Verse 25-34. Bitte vorher schon mal durchlesen und bedenken. Herzlich willkommen!!

Ökumene am See

Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst am Woringer Baggersee **am Sonntag, den 22. September 2024 um 15:00 Uhr**

Erntedank

Sie sind herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst mit Abendmahlsfeier **am Sonntag, den 06. Oktober 2024 um 9:30 Uhr in Bad Grönenbach**

Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 10. November 24 um 10.00 Uhr** treffen wir uns im Gemeindesaal zur jährlichen Gemeindeversammlung.

In folgender Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Vorstellung und Beschluss Jahresrechnung 2023 und Haushaltsplan 2025
3. Wünsche und Anträge

werden wir uns über das Leben unserer Gemeinde informieren und austauschen.

Während der Gemeindeversammlung bieten wir eine Kinderbetreuung an.

Lt. §44 unserer Kirchenverfassung sind Anträge von Gemeindegliedern, deren sachgerechte Behandlung eine ausführliche Information voraussetzt, beim Presbyterium *spätestens 3 Wochen vor dem Zusammentritt der Gemeindeversammlung* einzureichen.

Mitglieder der Gemeindeversammlung sind alle konfirmierten Gemeindeglieder und alle als Erwachsene eingetretenen Gemeindeglieder.

8.CHORPROJEKT zum Mitsingen 2024

„Singt das Lied der Lieder“



Wir suchen Dich:

Sopran - Alt - Tenor - Bass

Einfach mal im Chor mitsingen und mit neuen und traditionellen Liedern einen Gottesdienst gestalten!

Der Ev.-ref. Kirchenchor Bad Grönenbach lädt alle, die gerne singen, herzlich dazu ein.

Wir proben 3 Chorsätze zu neuen und traditionellen Liedern.

Proben: 3x Donnerstag, 20.00 Uhr – 21.30 Uhr, 1x Freitag zur selben Zeit im Pavillon des Ev.-ref. Gemeindezentrums Bad Grönenbach

Probentermine: Do., 12.09., 19.09., 26.09., Fr., 04.10.

Gottesdienst: Sonntag, 06.10., 09.30, Ev.-ref.Kirche Bad Grönenbach

Kostenloser Workshop „Funktionale Stimmbildung“ (wer möchte) mit Konzertsängerin

Heike de Young: Samstag, 05.10., 14.00 Uhr -15.00 Uhr

Übrigens: Singen macht Spaß und ist gesund!

Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren!

Wenn Du Fragen hast:

Chorleiterin Annette Nützel (08332-95184) oder annette.nuetzel@web.de

„Meine Kirchengemeinde - dafür habe ich etwas übrig!“

Viele Gemeindemitglieder können diesem Satz zustimmen, weil sie unsere ev.-ref. Kirchengemeinde als „meine Kirche“, als „meine Gemeinde“ erfahren. In unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Gruppen sind alle Interessierten willkommen und unsere Räume stehen allen offen.

Die Erwartungen, die in unsere Kirche gesetzt werden, sind vielfältig: Das bunte Angebot unserer Gemeinde, der Unterhalt des Friedhofs, nicht zuletzt der Betrieb unseres Kindergartens muss bewerkstelligt werden. Aber die Wahrnehmung aller Aufgaben kostet viel Geld. Das freiwillige Kirchgeld ist ein (regelmäßiger) freiwilliger Betrag von Gemeindegliedern, der zu 100 % in der eigenen Gemeinde bleibt.

Damit bleibt das freiwillige Kirchgeld eine

wichtige Säule zur Finanzierung der ev.-ref. Kirchengemeinde Bad Grönenbach.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gemeindegeldarbeit mit Ihrer Spende unterstützen.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Ihr Presbyterium

Bitte überweisen Sie den Betrag auf unser Konto (s. Impressum) oder zahlen Sie ihn im Büro in bar ein. Vielen Dank!

Vielen Dank
für Ihre Spende.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
Evang. ref. Kirchengemeinde Bad Grönenbach					
IBAN					
DE03733692640006404235					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
GENODEF1DTA					
Betrag: Euro, Cent					
X X					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers					
Kirchgeld					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
XXXXXXXXXXXXXXXXXX					
IBAN					
DE XXXXXXXXXXXX 08					
Datum		Unterschrift(en)			

Vorlage zum Ausfüllen eines Überweisungsträgers. Die mit X gekennzeichneten Stellen sind mit Ihren eigenen Daten bzw. Geldbetrag auszufüllen.

Sommerfest

Zwar haben der Blick auf das Thermometer mit 12,5 Grad vor dem Gottesdienst und der Begriff „Sommerfest“ nicht unbedingt im Einklang gestanden und stets wanderte der Blick an den Himmel, ob es wenigstens trocken bliebe. Da war uns der Wettergott huldig und pünktlich zum Abbau kam die Sonne durch. Der Zuspruch hätte schon etwas größer sein dürfen, aber letztendlich war es nach der langen, auch durch Corona bedingten, Ruhephase ein neuer Anlauf, ein Gemeindefest zu veranstalten. Ich denke auch, dass die Besucher mit dem Angebot zufrieden waren und die Auswahl an Kuchen war überragend. Ganz herzlichen Dank allen Kuchenbäckern/ -innen!!! Da hatten die Gäste die Qual der Wahl.

Ein besonderes Lob haben die Konfirmanden verdient, sowohl die Mädels in der Küche wie auch die Jungs am Kuchen und im fleißigen Einsatz beim Aufräumen. Besondere Freude hatten sie wohl beim „Wettrennen“ mit den Bierzeltgarnituren beim Abbau und schlussendlich saßen sie gemeinsam an einem Tisch und hatten ihren Spaß.

Bericht Peter Sommerfeld

Einführung Pfrin. Katharina von Kietzell

Am Sonntag, den 14.07., wurde Pfarrerin Katharina von Kietzell auf dem Theinselberg in ihr neues Amt als Pfarrerin von Herbishofen in einem Festgottesdienst von Präses Simon Froben und dem Herbishofer Presbyterium eingeführt und für ihr neues Amt gesegnet. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst durch Kirchenmusikdirektor Hans-Eberhard Roß und dem Herbishofer Männerchor. In ihrer Predigt sprach Pfarrerin von Kietzell von dem Vertrauen auf Gott auch in schwierigen und sich verändernden Zeiten. Mit feierlichen Grußworten wurde



sie vom 2. Bürgermeister von Lachen, von Martin Hipp vom Bad Grönenbacher Presbyterium sowie von Pfarrerin Stefania Scherrfig vom Synodalverband Bayern begrüßt. Beim anschließenden Empfang im Gemeinderaum war Zeit für Gespräch und Geselligkeit. Wir wünschen Pfarrerin von Kietzell alles Gute und Gottes Segen für ihren Dienst.

Ein Interview mit Pfarrerin Katharina von Kietzell folgt in einem kommenden Gemeindebrief.

In diesen Wochen haben wir mehrfachen Grund zur Freude. Wir freuen uns mit den **Herbishofer** Geschwistern, dass die **Pfarrstelle** nun mit **Pfarrerin Katharina von Kietzell** wieder besetzt ist. Und wir freuen uns, dass unseren **Allgäuer Gemeinden** und dem Synodalverband als **Pfarrerin** im Hilfsdienst **Frau Katja Fokken** zugeteilt wurde (s. Interview).

Wir Allgäuer Gemeinden haben uns auf den Weg gemacht, enger zusammen zu arbeiten. Mit der Herbishofer Vakanzzeit haben wir begonnen, **Gottesdienste im Wechsel** zu feiern und gegenseitig einzuladen. Die wechselseitigen Besuche und Gespräche beim anschließenden Kirchenkaffee waren eine schöne Erfahrung von Gemeinschaft. Wenn wir jetzt, weil danach gefragt wird und wir es mit Verstärkung durch Frau Fokken doch könnten, wieder zu den früheren Gottesdienstzeiten zurückkehren würden, wäre es mit den Besuchen wohl wieder vorbei. Das entspräche aber gerade nicht dem Weg, den wir mit der verstärkten regionalen Zusammenarbeit eingeschlagen haben. Es werden künftig in jeder Gemeinde monatlich drei gottesdienstliche Veranstaltungen (Gottesdienst und/oder Andacht o.ä.) stattfinden, also in der Regel auch an einem Wochenende an beiden Orten.

Weitere Einzelheiten der künftigen Arbeit werden sich nach den Sommerferien noch klären. Wir möchten es so angehen, dass es eine Nachhaltigkeit hat. Wir können nicht davon ausgehen, auf Dauer drei Pfarrer/-innen zu haben, deshalb sollen neue Aktivitäten so gestaltet werden, dass sie auch ehrenamtlich weitergeführt werden könnten und wir im Grundsatz mit den vorgesehenen 1,5 Pfarrstellen im Allgäu planen. Bericht: Hermann Brill

WICHTIG: Da sich zum Jahresende unsere liebe **Organistin Pia Benedikter** in den **Ruhestand** verabschieden wird, sind wir dringend auf der Suche nach einem Nachfolger/-in! Wer sich vorstellen könnte, bei uns die Gottesdienste auf der Orgel oder auch auf dem Klavier zu begleiten (im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung), oder jemanden kennt, den wir ansprechen könnten, melde sich bitte baldmöglichst im Gemeindebüro! Wir wären auch gerne bereit, eine Ausbildung zum Orgelspieler/-in zu finanzieren! Bitte nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit uns auf.

Ihr Presbyterium

Urlaub und Schließzeit Büro in den Sommerferien:

Urlaub Pfr. Brill: 30.07.2024 – 27.08.2024 Kasualvertretung (bis 20.8.):

Pfrin. coll. Katja Fokken 08334 / 271 in dringenden Fällen 0152 58918696

Kasualvertretung vom 21.08.-23.08. Fr. v. Kietzell 08331 / 57507 in dringenden Fällen 08331 / 9889977;

Notfallseelsorge für 24.08. bis 27.08.: 08331/92671170, 0800/1110111 bzw. 112

Urlaub Pfrin. coll. Katja Fokken: 21.08.2024 – 09.09.2024

Urlaub Pfrin. Katharina v. Kietzell: 24.08.-09.09.24

Büro geschlossen: 16.08.2024 – 27.08.2024

(E-Mails und Anrufbeantworter werden regelmäßig abgerufen bzw. abgehört)

Gottesdienste: Siehe Kalender Innenteil



Interview mit Katja Fokken

HB: Frau Fokken, Sie haben Anfang Juli Ihre Arbeit hier im Allgäu begonnen. Ihr Name klingt nicht allgäuerisch. Wo liegen Ihre Wurzeln?

KF: Das stimmt. Mein Name klingt eher ostfriesisch, denn ich komme gebürtig aus Ostfriesland, genauer aus dem Rheiderland im Norden von Niedersachsen.

HB: Dann sind Sie jetzt am anderen, südlichen Ende der Republik und unserer Landeskirche angekommen. Wie kam es dazu?

KF: Eher zufällig. Ich habe mein Vikariat, also die praktische Ausbildung in Hannoversch Münden gemacht und danach ist es üblich, für den Probendienst die Gemeinde zu wechseln. Da hat sich dann hier im Allgäu ergeben, dass die beiden Gemeinden mehr zusammenarbeiten wollen, was ich persönlich sehr spannend finde.

HB: Sie haben in Wuppertal und Halle/Saale und Leipzig Theologie studiert. Was hat Sie bewogen, Theologin und Pfarrerin zu werden?

KF: Vor allem durch die Jungschar und die beiden tollen Leiterinnen meiner Heimatgemeinde. Da war ich als Teilnehmerin und später Teamerin dabei. Das hat sehr geprägt wie auch die Kirchenmusik, denn ich spiele Posaune im Posaunenchor. Nach dem Abitur wollte ich dann im Bereich Kirche bleiben und selbstständig arbeiten, da hat mein Heimatpfarrer zu Theologie geraten und jetzt bin ich hier als Pfarrerin.

HB: Haben Sie besondere Schwerpunkte oder Interessen für Ihre Arbeit in den nächsten Jahren?

KF: Ich habe ein Interesse an Gemeindeentwicklung, wie es mit der Kirche der Zukunft weitergeht. Da mache ich auch eine Fortbildung in den nächsten zwei Jahren. Und bin gespannt, wie sich das hier einbringen lässt.

HB: Wie sind Ihre ersten Eindrücke in den Allgäuer Gemeinden?

KF: Bisher wurde ich an vielen Orten sehr herzlich begrüßt und aufgenommen und durfte einige Menschen der Gemeinde schon kennenlernen. Ich freue mich auf mehr Begegnungen.

HB: Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit hier?

KF: Ich bin gespannt auf die Möglichkeiten, die sich in den Gemeinden entwickeln. Ich möchte gerne die Strukturen der zukünftigen Gemeindegemeinschaft mitgestalten und neue Herausforderungen angehen und mich als Pfarrerin weiterentwickeln. Dafür brauche ich natürlich Zeit und auch konstruktive Rückmeldungen aus der Gemeinde.

Eine Sache möchte ich aber besonders schnell verstehen lernen: Allgäuerisch!

HB: Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit und danke Ihnen für das Interview!

(KF = Katja Fokken, HB = Hermann Brill)



Die Bewohner und das Team vom Seniorenheim St. Dominikus in Bad Grönenbach möchten sich ganz herzlich über den Besuch des ev. -ref. Kirchenchors unter der Leitung von Frau Nützel bedanken. Es war eine große Freude für uns Wir durften den schönen Liedern lauschen und bei einigen Stücken sogar selber mitsingen. Die Musik und der Gesang ist einfach immer wieder eine wunderbare Verbindung die uns die Herzen öffnet. Zum Schluss war noch Zeit für viele nette Gespräche zwischen den Chormitglieder und unseren Bewohnern.



Es war so schön, dass ihr da ward.

Für die Bewohner und das Team vom Haus St. Dominikus
Petra Kuhn



Schulanfang

Unter den Zahlen
schlummert ein Wunder
und in den Buchstaben
wohnt das Verstehen.

In der Biologie
lauert die Liebe zum Leben.
In Kunst und Musik
verbirgt sich ein Sinn.

Dass du das Lernen
lieben lernst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

HIMMELSZIRKUS

Augustnacht,
der Himmel schüttelt
sein Zelt aus.

Und es regnet
Sternschnuppen.

TINA WILLMS

Aktion „Schöner Friedhof“

Wir möchten gemeinsam auf dem Friedhof die Grabzwischenräume und Engstellen von Unkraut befreien. Für die größeren Flächen haben wir mittlerweile eine Maschine, die mit heißem Dampf funktioniert, ausgeliehen. Es ist also nicht mehr so viel zu tun...

Wir freuen uns über jeden/ jede, der/ die sich beteiligt, egal wie lange. **Für Brotzeit ist gesorgt!** Deshalb die Bitte, dass sich Helfer vielleicht kurz im Büro melden (Tel. 271), damit wir besser planen können.

Grundausrüstung, wie Kübel und Hacke, wenn möglich bitte mitbringen.

Die Aktion findet statt am

Samstag, 14.09.24 ab 9:00 Uhr!

(bzw. Ausweichtermin bei Regen: Samstag, 21.09.24 ab 9:00 Uhr)

Außerdem ist für den

Samstag, 05.10.24

wieder eine Kiesaktion geplant auf dem Friedhof, auch hier würden wir uns wieder über tatkräftige Unterstützung freuen. Und ein großes Dankeschön an alle, die uns bei der letzten Kiesaktion im Mai unterstützt haben!



An dieser Stelle auch ein **herzliches Dankeschön** an alle, die sich auf dem Friedhof oder einer anderen Stelle unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich und oftmals unbemerkt engagieren!!!

Brennholz zu verkaufen

Brennholz aus dem Kirchenwald zu verkaufen.

Auf 1 Meter gesägt und entastet.

Kontakt: Martin Hipp Tel. 0170 924 32 87

**Rechnungsprüfung und Entlastungsempfehlung für 2023**

Nach der Rechnungsprüfung durch die Ev.-ref. Kirche Leer wurde uns mit Schreiben vom 4. Juli 2024 die Entlastungsempfehlung für das Haushaltsjahr 2023 erteilt.

Neues vom Spatzennest

Am 3.6. fand die alljährliche Edeka – Pflanzaktion statt, bei der die Kinder wieder die Möglichkeit hatten, unser Hochbeet mit Kohlrabi, Gurken, Salat und Rote Bete zu bestücken. Wie immer waren die Kinder mit viel Eifer dabei. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Edeka Abröll aus Bad Grönenbach.

Unser diesjähriges Sommerfest feierten wir am 28.6., das die Kinder mit dem Lied „Sommerfest, Sommerfest, wir feiern heute Sommerfest“ eröffneten. Dank des schönen Wetters konnten wir einen gemütlichen Nachmittag mit diversen Aktivitäten für die Kinder im Garten verbringen.

Ein herrliches Salatbuffet bereicherte das mitgebrachte Grillgut, das jeder selbst grillen konnte. Dank allen, die dazu beigetragen haben. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Eltern, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Am 2.7. besuchten 2 Polizistinnen der PI Memmingen die Vorschulkinder. Bei dieser alljährlichen Aktion wird den künftigen Schülern das richtige Überqueren der Straße und das passende Verhalten am Zebrastreifen gezeigt und es wurden wichtige Tipps für ihren Schulweg mitgegeben.

An 4 Terminen im Juni hieß es für die Vorschulkinder „Stark auch ohne Muckis“. Wie der Name des Projekts schon vermuten lässt, geht es darum, im Alltag mit Streit und Ärger umgehen zu können, ohne handgreiflich zu werden. Es wurden das Selbstwertgefühl, die Ich – Kompetenz und der richtige Umgang in Streitsituationen geschult. Es gelang der Coachin, die Kinder in ihren Bann zu ziehen und für das Projekt zu begeistern

Nach langer Zeit fand am 5. Juli wieder eine Vorschulübernachtung im Spatzennest statt. Die Kinder konnten zunächst im Garten spielen, zum Abend hin wurde Pizza gebacken und nach dem Essen machten sich alle auf den Weg zum Schloss. Im dortigen Weidentipi wurde eine Geschichte erzählt, von der die Kinder begeistert waren, und es gab Kindersekt. Da es mittlerweile dunkel geworden war, konnten endlich auch die mitgebrachten Taschenlampen zum Einsatz kommen. Zurück im Kindergarten wurde dann alles für das Schlafen vorbereitet. Einige Kinder, die doch lieber zu Hause übernachten wollten, wurden von ihren Eltern abgeholt. Die Nacht war gegen 6 Uhr vorbei und die Aktion endete mit frischen Semmeln und einem gemütlichen Frühstück, bevor die Mütter zum Abholen ihres Kindes kamen. Es war für alle ein schönes Erlebnis!

Zu unserem Vorschulkinderausflug ging es in diesem Jahr am 11.7. ins Südsee-Museum nach Obergünzburg. Der Besuch stand unter dem Motto: „Das Krokodil klopft an unsere Tür“.

Die Kinder erfuhren von der Geschichte des Museums und vom Leben in der Südsee. Sie sahen einen Sternenhimmel, ein Haigebiss, Tierpräparate, z.B. einen Krokodilkopf und eine Schildkröte und vieles mehr. Sie bekamen die Möglichkeit, das Museum zu erkunden, und sollten bei einem Suchspiel Krokodile, Waffen aus Haizähnen und Schmuck aus bunten Käferflügeln finden. Nach einer Brotzeitpause durfte jedes Kind ein kleines Krokodil zur Erinnerung basteln. Alles war sehr interessant, spannend und kurzweilig und die Vorschulkinder wurden auf Grund ihrer Aufmerksamkeit und ihres Interesses sehr gelobt. Im Anschluss daran ging es zum Spiel- und Sportplatz, wo Pizza und Eis diesen schönen Ausflug abrundeten.

Zum Ende des Kindergartenjahres müssen wir uns von unserer Kollegin Jana Ottinger verabschieden. Sie möchte sich einer neuen Herausforderung in einer anderen Einrichtung stellen. Wir bedauern ihren Entschluss, wünschen ihr jedoch einen guten Start und alles Gute weiterhin.

Eine gute Zeit Ihnen allen!

Ihr Team des Spatzennests



MINA & Freunde





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Waldwesen und Fantasietiere



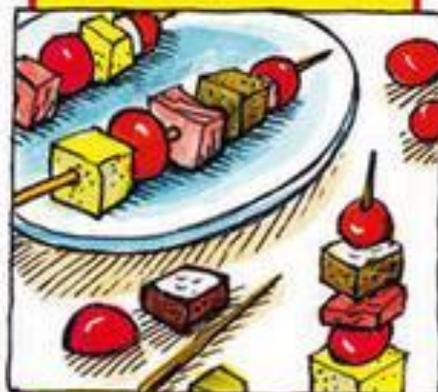
Samle auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwesen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

Pausen-Spießchen

Bestreiche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Minitomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Brote und Fische



Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach

Büro Tamara Kluve
Telefon 08334. 271 Fax 08334. 260
E-Mail ev.kirche.groenenbach@gmx.de
Homepage www.reformiert-badgroenenbach.de

Bürozeiten Mittwoch und Freitag jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Pfarrer **Hermann Brill | Kemptener Str. 46 | 87730 Bad Grönenbach**
(Vorsitzender des Presbyteriums)
Telefon 0151. 11786423
Pfrin. coll. Katja Fokken 0152 58918696
Sprechzeiten Mittwoch + Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Absprache

Konten Raiffeisenbank im Allgäuer Land
IBAN: DE03 7336 9264 0006 4042 35 BIC: GENODEF1DTA
Sparkasse, Bad Grönenbach
IBAN: DE08 7315 0000 0310 3124 42 BIC: BYLADEM1MLM

Presbyterdienst August Friederike Höret
September Martin Hipp

Kindergarten „Spatzennest“ | Fuggerstr. 29 | 87730 Bad Grönenbach
E-Mail ev-kindergarten-spatzennest@t-online.de
Leitung Marco Kugler Telefon 08334. 987977+1204
Sprechzeiten Montag 14.00 bis 15.00 Uhr
oder nach Absprache

Mesnerin/Hausmeister
Barbara Grimm, Matthias Ottinger

Diakonie Caritas Sozialstation,
Memmingen u. Umgebung Telefon 08331. 924340
Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr. Telefon 08331. 758-0

Redaktion Pfarrer Hermann Brill, Sigrid Amann, Tamara Kluve
Benedikt Wegmann

Gott, Du lässt die Wellen rollen an das Land.
Sie bringen Muscheln und Strandgut.
Die Insel atmet den Rhythmus des Meeres,
Ebbe und Flut, unendliches Kommen und Gehen.
Bewusst atme ich aus und ein,
Mein Gott, Du lässt mich zur Ruhe kommen.
Meine Augen wandern am fernen Horizont.
Unter weitem Himmel ziehen Schiffe über das Meer.
Ich spüre den Wind und rieche die See.
Die Sonne streichelt meine Haut.
Mein Rhythmus wird langsamer,
nur das Wesentliche denke ich.
Mein Gott, Du hast alles geschaffen:
die Dünen und den Sanddorn, die Möwen und mich.
HERR, ich lobe Dich für Deine Schöpfung,
ich danke Dir für die Weite Deiner Insel.

REINHARD ELLSEL

